

Dringliche Anfrage

der Abg. Klubobfrau Svazek BA und Dr. Schöppl an Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Stöckl
betreffend Triage an Salzburgs Landeskliniken

In der Plenarsitzung des Salzburger Landtages am Mittwoch, 16. Dezember 2020 äußerte Abg. Scheinast, dass er über seine Tochter, die auf einer Intensivstation arbeitet, Informationen habe, dass in Krankenhäusern Selektionen von COVID-19-Infizierten durchgeführt würden, wer eine intensivmedizinische Betreuung erhalte und wer sinngemäß seinem eigenen Schicksal überlassen werde. Wortwörtlich sagte Abg. Scheinast: „Die Sterblichkeit (auf Intensivstationen, Anm.) ist ca. 35 % derzeit. Und auf der Intensivstation werden nicht alle Menschen aufgenommen, weil es ist nicht mehr so, dass sich das ausgeht, dass man alle nimmt. Sondern man nimmt nur mehr auf diejenigen Leute, von denen man hofft, dass man sie mit intensivmedizinischen Maßnahmen durchbringen wird. Es ist schwierig genug.“

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten gemäß § 78 Abs. 1 GO-LT die

dringliche Anfrage:

1. Können Sie die Aussagen des Abg. Scheinast in der Haussitzung vom 16. Dezember 2020 über Triage an Salzburgs Landeskliniken bestätigen?
2. Mussten in den Salzburger Landeskliniken Covid-Patienten, etwa aufgrund nicht ausreichender Kapazitäten, sowohl auf der Normalstation, als auch auf der Intensivstation, abgewiesen werden?
3. Wie hoch ist die aktuelle Sterblichkeit von Covid-Patienten, die aufgrund dieser Krankheit in die Salzburger Landeskliniken aufgenommen werden?
4. Findet eine Triage im Sinne dessen, dass anhand verschiedener persönlicher Eigenschaften wie etwa Alter, Vorerkrankung etc. entschieden wird, welche Covid-Patienten noch intensivmedizinische Behandlung erhält und wer nicht, aktuell in den Salzburger Landeskliniken statt?
5. Wie unterscheidet sich die aktuelle Anwendung der Triage im Zuge von Covid-19 zur Triage, die in Salzburgs Landeskliniken in Covid-freien Zeiten, wie etwa im selben Zeitraum des Vorjahres und allgemein vor dem Ausbruch der Pandemie, Anwendung findet?

Salzburg, am 16. Dezember 2020

Svazek BA eh.

Dr. Schöppl eh.